

Prof. Dr. Paul J.J. Welfens, Präsident des Europäischen Instituts für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (EIIW), Lehrstuhl Makroökonomik und Jean Monnet Professor an der Bergischen Universität Wuppertal, Alfred Grosser Professur 2007/08, Sciences Po, Paris, Research Fellow, IZA, Bonn; Non-Resident Senior Fellow, AICGS/Johns Hopkins University, Washington DC. www.eiiv.eu, welfens@eiiv.uni-wuppertal.de 0202 439-1371



Nachhaltige Überwindung der Eurokrise: Marktdynamik und Politikoptionen

Stuttgart: Lucius 2013

Die staatlichen Refinanzierungskrisen in Ländern der Eurozone sind in Verbindung mit Banken Krisen und Rezessionsentwicklungen im Süden der Währungsunion zu einem ernstesten Problem geworden; zumal das Euro-Krisenmanagement über Jahre unzureichend und widersprüchlich war. Die vorliegende Studie greift die Kernfragen zur Eurokrise auf und zeigt auf Basis theoretischer Analysen und statischer Befunde, welche Problemlagen insgesamt entstanden sind und wie man die Krise nachhaltig überwinden kann. Bestimmte Positionierungen und Aussagen zur Euro-Debatte werden hier als unfundiert zurückgewiesen; Wert wird auf eine differenzierte und theoretisch begründete Analyse als Basis rationaler Wirtschaftspolitik gelegt. Die vorliegenden Argumente leuchten die Reformoptionen aus und betonen die Notwendigkeit, Schritte hin zur Euro-Politikunion zu gehen. Zahlreiche Problemlösungsvorschläge werden vorgelegt.